

250 Mark

1923

200

100 100 100 100

200

100 100

Fünfter Jahrgang. — Nummer 19

Mittwoch, den 15. Mai 1923

# Für Den Ringberndus

gegeben von Ed. Gädler

## Freie Hand.

Die Franzosen haben sich Völkisch-Habsbach herausgegriffen und ihn zu den lebenden Toten gesandt. Morgen wird ein anderer Prominenter daran glauben müssen. Auch Hugo Stinnes wird an die Reihe kommen können, wenn der Franzose genüge ihm braucht — und wenn er nicht den Wirthshäuser Stinnes in anderer Weise braucht. Alles, was die Darderessarze über Recht und Gerechtigkeit, über Attentat und Totschlagaffäre verbreiten, hat mit der Sache nichts zu tun: der Franzose hat freie Hand, will freie Hand behalten und wird nutzen, was ihm die Gnade seiner militärischen Vorherrschaft gewährt.

Man notiert in der Presse eine scharfe Erregung allerhalben über jenes Kriegsurrell. Die „Bessische Zeitung“ stellt besonders eine Erregung in Frankreich selber fest. Bemerkenswert scheint uns zu sein, daß die „Bessische Zeitung“ in der letzten Zeit mehrfach Schandurteile gegen Deutsche, die dem französischen Terror gegenüber standhielten, ja, ihren Willen entgegensezten, übergegangen hat. Auch hier scheint sich die „Bessische“ mehr auf den Standpunkt der „Gerechtigkeit“ zu stellen, sich für die Ermordung des russischen Delegierten in Douai durch einen Fasisten zu interessieren, dem sie eine ganze Seite widmet, oder sich für die Verprügelung Caillaux zu erwärmen. Ferner sei von ihr jedes Gefühl der Sympathie zu jenen Männern, die noch Willen zum Widerstand, auch durch Eigenwehr kennen. Uns liegt näher, denen ein Schriftsteller zu setzen, die mit der Tat den Franzosen gegenübertraten. Man sollte unverblümt in Erinnerung halten die Namen derer, die nach einem vierjährigen Weltkriege, an dem sie teilnahmen, nach zählen, nach den Leiden, die dann kamen, heute noch die Eltern der Leidenschaft fühlen und der französischen Militärschule auch dann in den Weg treten, wenn sie den sicheren Untergang vor Augen sehen:

Schlageboe warb zum Tode,  
Sadovskiy zu lebenslanger Zwangsarbeit,  
Becker zu 15 Jahren Haft verurteilte,  
Werner zu 20 Jahren Haft, Arbeit,  
Hippius zu 7 Jahren Gefängnis,  
Kulmann zu 7 Jahren Gefängnis,

Himmermann zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Wir wissen, die Ehrentafel hat nicht erst mit Schlageter, Sadovskiy und Genossen begonnen. Die Zahl ist viel, viel länger, als wir es in der Presse lesen. Aber man sollte die Namen dieser Männer hervorheben und unter ein Ehrenkreuz setzen. Die „Rote Fahne“ hat sich verbeten, daß Krupp, der nicht das

## Aus dem Inhalt:

Freie Hand.

Sagen was ist.

Von Heinrich von Gleichen

Fassaden für Gebäude.

Von Professor Dr. Martin Spahn

Die Kampfstellung der Jugend.

Von Walther Schulz

Alt und Jung.

Von \* \* \*

Kritik der Presse.

## Sagen was ist.

Von Heinrich von Gleichen.

Das Jahr 1921 brachte den zweiten Zusammenbruch, brachte die Annahme des Londoner Ultimatums, brachte mit dem Abgang Simons das Kabinett Wirth, brachte darauf das Berliner Oberschlesiens und brachte die praktische Durchführung planmäßiger Erfüllungspolitik.

Anstelle des Entente-Kabinetts ist heute die französische Diktatur, anstelle des widerstandsfreien Erfüllungskabinetts ist das Widerstandskabinett Cuno getreten. Wie es damals für uns galt, durchzuführen durch einen Frieden voll Durchsetzung und Selbstdurchsetzung, von Verbündung, Einheit, Besiegung, Freiheit und Interesse, zu erkennen, „was ist“ und auszusprechen „was soll“, so gilt es auch heute wieder klarheit zu gewinnen darüber, was sich begibt und wem begegnet werden muß. Das deutsche Volk ahnt noch immer nicht das Schicksal, das ihm bevorsteht, nicht das, welches sich schon jetzt an ihm erfüllt. Stresemann, der Führer der Deutschen Volkspartei, darf es heute immer noch wagen, von einer aussichtsreichen Linie zu sprechen.

Das Kabinett Cuno steht vor seiner schwersten Prüfung. In den Kreisen derer, die seinerzeit die Wirthsche Erfüllungspolitik propagierten und durchgesetzt haben, wird heute offen und ohne Scheu von der neuen Kapitulation gesprochen, zu der die deutsche Regierung sich gezwungen sehen werde. Heute aber bedeutet Kapitulation nicht mehr: die Annahme eines Entente-Ultimatums. Heute bedeutet Kapitulation: dem französischen Befehl zu gehorchen. Das Kabinett des Kluh-Widerstandes vor dem Zusammenbruch! Was heißt das für das deutsche Volk? Sagen was ist! Das ist heute mehr denn je Pflicht des nationalen Politikers.

Die Rote der deutschen Regierung ließ bereits die Unfreiheit Cunos erkennen. Frankreich kann nicht durch Verhandlungen zur Räumung des besetzten Gebietes gezwungen werden. Und die etappenweise Räumung des Gebietes wird niemals erfolgen; da die französischen Forderungen so hoch sind, daß ihre Erfüllung eine Unmöglichkeit ist. Aber auch die Versprechungen Cunos sind, wie seinerzeit diesejenigen Simons, über das hinausgegangen, was geleistet werden kann. England wird auf unmittelbare Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich hin, indem es gleichzeitig allerdings die sachlichen Vorwürfe dagegen erhebt. Frankreich denkt nicht daran, zu verhandeln, wenn nicht von der deutschen Regierung aus die Parole des Widerstandes vorher präzisgegeben wird. Euro stand bei der Abschaffung der Werte unter einem doppelten Druck. Er stand einmal unter dem innerpolitischen Druck der Gewerkschaften, die, zwar nicht noch anzen erkennbar, aber umso folgerichtiger die Verständigung mit Frankreich, den Abbau des Widerstandes bereiteten. Cuno stand weiter unter dem Druck des internationalen Finanzkapitals, vertreten durch Warburg, der heute die Befriedigung der französischen Ansprüche vor alle Forderungen nationaler Politik gesetzt wissen möchte. Außer einer starken Stimmung im Lande stehen zwar der Regierung alle aktiven Kräfte im Widerstand gegen Frankreich zur Verfügung, vor allem der Wille der Ruhrfront selber. Über um diesen Willen wirtschaftlich durchhalten zu können, braucht die Regierung das Gold der Reichsbank und — verbraucht es. Niemand vermögt zu sagen, wann der Augenblick eintritt, wo hier ein Ende erreicht ist. Die Beteiligten wissen, daß es die Kapitulation bedeuten würde. Diejenigen aber, die von Kapitulation heute bereits reden, reden auch heute wie damals vor der Metting Deutschlands. Durch Erfüllung zum Frieden! Durch Unterwerfung zum Aufbau! Durch Verständigung zu neuen Möglichkeiten!

Die Erfüllungspolitiker haben es in der Kunst ihrer Formulierungen heute weiter gebracht, sie sind geschickter als vor zwei Jahren. Sie erklären heute, daß sie es sind, die „aktive“ Außenpolitik treiben, daß sie für Deutschlands Recht kämpfen, daß sie über das Parteidenkmal zur sachlichen Politik durchgedrungen sind, zur großen Linie einer europäischen Kontinentalpolitik. Wir sehen, daß Stresemann auf der innerpolitischen Grundlage der Großen Koalition sich dieser Linie mehr als genähert hat. Politiker, die bis vor kurzem noch an die Intervention Englands zu Gunsten Deutschlands geglaubt hatten, erwarten nunmehr das

## Bestellungen

auf das „Gewissen“ (monatlicher Bezugspreis 1000 M.) bitten wir unsere Freunde bei der eigenen Postanstalt aufzugeben. — Vom Verlag unmittelbar werden nur die Auslandesbezieher (unter Streifband) und die Mitglieder der „Gesellschaft der Freunde des Gewissens“ (durch Postanmeldung seitens des Verlages) beliefern. Die Satzungen der „Gesellschaft der Freunde des Gewissens“ und Vordrucke für Beitragskündigungen versendet auf Anforderung der Verlag.

Ring-Verlag G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf,  
Kaiserallee 171.